

«20 Minuten» 24. April 2006

## **Neonazis attackierten Familie: Zwei Verletzte**

**Wieder schlugen in Burgdorf Rechtsradikale zu: Am Wochenende prügelten sie zwei Personen spitalreif – vermutlich aus Rache.**

«Nach 35 Jahren in der Schweiz fühle ich mich hier nicht mehr zuhause», sagt das Prügelopfer Monserrat Brünisholz (53). Sie habe Angst nach draussen zu gehen und Angst um das Leben ihres Sohnes.

Das Ehepaar Brünisholz war am Freitag zusammen mit Sohn Emanuel (32) und zwei Bekannten im Restaurant Asian Garden in Burgdorf. Auf dem Heimweg wurden sie von drei Neonazis angepöbelt. «Sie beschimpften meine Frau als linke spanische Schlampe, hoben die Arme zum Nazigruss, riefen «Heil Hitler» und griffen an», sagt Ehemann Erwin Brünisholz. Ein Gurt mit einer massiven Metallschnalle diente als Waffe. Seine Frau wurde mit Kopfverletzungen ins Spital eingeliefert, dem Sohn wurde mit vier Stichen eine tiefe Wunde am Auge genäht. Beide sind wieder zuhause.

Der brutale Angriff scheint nicht zufällig gewesen zu sein: Weil sich Sohn Emmanuel schon einmal mit den rechten Schlägern angelegt hatte, erhielt er Morddrohungen und vermutet jetzt einen Racheakt.

«Wir haben Kenntnis von einem Vorfall und sind am Ermitteln», sagt Kapo-Sprecher Olivier Cochet. Burgdorf war bereits früher wegen Übergriffen von Neonazis in die Schlagzeilen geraten.

Alessandro Meocci